download www.biologiezentrum.at

Joanneum.

Sechs und zwanzigster Jahresbericht.

1837.

Gleichwie bei den früheren Jahresberichten sieht sich das Institut auch am Schlusse dieses Jahres in der erfreulichen Lage, berichten zu können, daß die Fortschritte nicht unbedeutend sind, welche sowohl in den Unterrichtsanstalten, als auch in den Vermehrungen der aufgestellten Sammlungen desselben Statt fanden.

Mineralogie.

Um bei den allgemeinen raschen Fortschritten in den naturgeschichtlichen Wissenschaften in diesem Zweige nicht zurückzubleiben, bemühte man sich, die neu entdeckten Mineralien möglichst zu erhalten, und selbe nach Mohs neuestem Systeme vom Jahre 1836 mit der systematischen Benennung durch Aufschriften zu versehen, und durch Aufstellung in dem schon im Jahre 1834 erwähnten Anhangs-Kasten zur Ansicht zu bringen, und darin auch zugleich nach Möglichkeit der vorhandenen Mineralien die drei neuen Ordnungen nach selben aufzustellen.

Die systematische Sammlung ist außer dem bedeutenden Austausche mit instructiveren Stücken laut Cataloges um mehr als 100 Mineralien bereichert worden, wobei zu bemerken ist, daß mehrere erst in der Folge noch einzureihen sind.

Vor Allem verdankt in diesem Jahre das Institut Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann durch seine großmüthigen reichlichen Geschenke eine bedeutende Vermehrung, und da die speciele Aufzählung derselben zu weitläufig hier erscheinen würde: so wird nur das Vorzüglichere hiervon erwähnt werden:

Aus den Bergwerken von Pzribram, Schlackenwald und Joachimsthal in Böhmen erhielt das Institut von Höchstselbem folgende Mineralien: 1 Stück Johannit (hemiprismatisches Euchlor-Salz); Wawellit (prismatisches Wawellin-Haloid); Apatite (rhomboedrisches Fluß-Haloid); crystallisirte instructive Schwerspäthe (prismatischer Hal-Baryt); crystallisirte Weißbleierze (diprismatischer Blei-Baryt); Braunbleierze (rhomboedrischer Blei-Baryt); Zianite

FRANCISCO CAROLINUM

90 29

Download unter www.biologiezentrum.at

(prismatischer Disthen-Spath), in welcher Anbruchsstufe Se. kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann einen rosenrothen Korund (so wie jener zu St. Gotthard in der Schweiz) neu entdeckte; edlen Opal (untheilbaren Quarz); und noch andere Edelsteine; ausgezeichnet schön crystallisirte Zinnerze (pyramidales Zinn-Erz); Scheelerz (prismatisches Scheel-Erz); gediegenes Silber (hexaedrisches Silber); Sternbergit (prismatischer Eutom-Glanz); ausgezeichnet schön crystallisirte Rothgiltigerze (rhomboedrische und hemiprismatische Rubin-Blende) u. n. a. von dorther.

Aus Sachsen erhielt die Sammlung von Sr. kaiserl. Hoheit das Mineral: Berthierit genannt Antimon-Nickelkies, Sprödglaserz (prismatischer Melan-Glanz), Weißgiltigerz, Kobalt, Wismutherz; vom Harze einen instructiv crystallisirten Apophyllit (axotomer Kuphon-Spath; aus Cumberland einen vollkommen crystallisirten Witherit (diprismatischer Hall-Baryt); Anthrazit (harzlose Steinkohle) aus Rußland.

Von der k. k. Hof-Naturalien-Cabinetts-Direction erhielt mit allerhöchster Bewilligung Sr. Majestät unser Institut einen bedeutenden werthvollen Beitrag von Mineralien und Gebirgsgesteinen aus Brasilien, und zwar von Ersteren: Krisoberle lose, (prismatischer Korund); mehrere lose rohe Demanten (octaedrischer Demant); mehrere lose und zum Theile crystallisirte Topase (prismatischer Topas) von verschiedener Farbe; Beryllе (blaue Varietät vom rhomboedrischen Smaragd), Amethyst (Varietät vom rhomboedrischen Quarz), nebst noch andern Quarzcrystallen; Turmaline (rhomboedrischer Turmalin) von verschiedenen Farben; edle Granaten (hexaedrischer Granat); gediegen Gold (hexaedrisches Gold) eingewachsen in Quarz, und noch mehrere andere Mineralien von demselben Orte.

Ferner erhielt das Institut noch folgende Beiträge für die systematische Sammlung durch Geschenke:

Vom Herr Joseph Barthl, Juristen, 2 Stücke geschliffenen Agaths (Varietät des rhomboedrischen Quarzes).

„ Herrn Decrinis, Kreiswundarzte in Grätz, 2 kleine geschliffene Stücke von Agath und Carniol (Varietät des rhomboedrischen Quarzes).

„ Herrn Lechner, k. k. Casse-Verwalter in Schemnitz in Ungarn, ein schönes Stück salzsaures Kupfer (prismatoidischer Habronem-Malachit) von Liwethen.

Herrn Lehmann in Grätz ein sehr schönes geschliffenes Stück Malachit (hemiprismatischer Habronem-Malachit).

„ Herrn Carl Mayr, Juristen, einige geschliffene Agathe (Varietät des rhomboedrischen Quarzes).

„ Herrn Mühlbacher, Gewerken zu Bleiberg in Kärnten, einige ausgezeichnet schöne Stücke von gelben Bleispäthen (pyramidaler Blei-Baryt).

„ Herrn Freiherrn von Schaller, Kreishauptmanne in Ragusa, einen mineralogischen Beitrag von dorther.

„ Herrn Schrötter, Professor am Joanneum, einige Schwefelstufen von Radoboj in Croatien.

download www.biologiezentrum.at

Vom Herrn Zowadzki, Doctor in Lemberg, ein erst neu entdecktes Erdharz bei Truskawina, nebst einigen Salzstufen von Wielizka.

Angekauft wurden der Sammlung noch abgängige Specien oder Varietäten derselben:

Vom Herrn Doctor Baader in Wien ein schönes Stück Sassolin (prismatische Borax-Säure) von Volkano; Flußspath (octaedrisches Fluß-Haloid) ein instructiv crystallisirtes Stück, woraus die Combination des Tetrakontaoctaeders mit dem Hexaeder zu ersehen ist; ein schönes Stück von dem seltenen Minerale Dioptas (rhomboedrischer Smaragd) aus den kirgisischen Steppen; Vauquelinit (hemiprismatischer Malanochlor-Malachit); ein crystallisirtes Stück Kobaltblüthe (prismatisches Euklas-Haloid) aus Sachsen; einen sehr instructiven großen Crystall von Adular (orthotyper Feld-Spath) vom St. Gotthardsberge in der Schweiz; Herschelit mit Analzim; Iridium Osmium (rhomboedrisches Iridium); Polibasit; Silberwismutherz und Selenblei nebst noch m. a.

„ Herrn Seigerschmidt, k. k. Bergbeamten in Leoben, wurden angekauft: Ein schönes Stück von Blätter-Tellur (pyramidaler Eutom-Glanz); Euchroit (prismatischer Smaragd-Malachit); rothes Rauschgelb (hemiprismatischer Schwefel); Vitriol-Bleierz (prismatischer Blei-Baryt); blättriger Antimon-Glanz (axotomer Antimon-Glanz); Bleigummi; natürliches Menig und n. m. a.

An vaterländischen Mineralien erhielt die Sammlung folgende Beiträge:

Vom Herrn Czagran, Gutsbesitzer von Stibichhofen, ein Stück Schwerspath (prismatischer Hal-Baryt) von einem neuen Fundorte zu Tragöß; Opallin-Allophane vom Dollinger Berge bei Freistein.

„ Herrn Gottlieb Dillinger in Murau einige weiße Marmor-Muster von Neumarkt.

„ Herrn Fischer, Gewerken, von seinem Bergwerke in Niederalpel einige Stufen paratomes Kalk-Haloid.

„ Herrn Fink, Inhaber der Herrschaft Bertholdstein, einige Olivinen.

„ Herrn Freiherrn von Fürstenwärther in Marburg einige Kalkspath-Crystalle von Leitersberg.

„ Herrn Hofrath von Gerstorf in Wien mehrere Nickelglanze von seinem Bergwerke in der Neualpe bei Schladming.

„ Herrn Freiherrn Alois von Königsbrun mehrere kleine Muster von im Cillier Kreise anbrechendem Bleiglanze u. m. a.

„ Herrn Mensurati einige Stücke des von selbem entdeckten Magneteisensteines in kleinen Crystallen, eingewachsen in chloritartigem Thonschiefer von Waldstein.

„ Herrn Sommerauer in Trieben, Stiftsgeistlichen von Admont, einen in der Umgebung von Trieben von selbem neu aufgefundenen Talkschiefer.

„ Ludwig Troger, Logiker, instructive Kalkspath-Crystalle, und

„ Herrn Weinegg, Inristen, einige vulkanische Gesteinarten.

download www.biologiezentrum.at

Geognosie.

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann eine vollständige Sammlung von Gebirgsgesteinen von der Umgebung bei Carlsbad in Böhmen, dann einige geognostische Musterstücke aus der Krim in Rußland, aus Smyrna und Athen, von ersterem Orte eine große instructive Versteineruug (*Trigonia*).

Von der k. k. Hof-Naturalien-Cabinetts-Direction in Wien erhielt die geognostische Sammlung außer den oberwähnten einfachen Mineralien mehrere Gebirgsgesteine aus Brasilien, wobei erfreulich vorzüglich sehr große Exemplare von dem dort vorkommenden elastischen Sandsteine und die groben Sandgeschiebe, in welchen die Demante und andere Edelsteine, auch Gold, vorkommen, erhalten wurden.

An vaterländischen geognostischen Beiträgen wurde erhalten:

Vom Paul Adler in Mühlreit Versteinerungen von der Gegend bei Aussee.

„ Herrn Chroust, Chirurgen in Straß, Madraporiten, Versteinerungen von dortiger Umgebung.

„ Herrn Joseph Fröhlich, Physiker,

„ Herrn Ignaz Griedl, Techniker,

„ Herrn Joseph Grießler, Techniker, und

Herrn Benjamin Königshofer, erfolgten ebenfalls Versteinerungs-Beiträge.

Durch die vom Herrn Professor Anker noch in jedem Jahre fortgesetzten mineralogisch-geognostischen Reisen im Vaterlande erfolgten folgende Resultate: Bei der neuerdings gemachten Untersuchung des Graphitlagers bei Kaisersberg zeigte es sich, daß selbes eine bedeutende Ausdehnung besitzt, und hier und da mit diesem auch Asbest anbricht, welches letztere Vorkommen in Graphit als neu anzusehen ist.

Die ganz geeignete Verwendbarkeit dieses Graphites zu feuerfesten Schmelztiegeln ist bereits erprobt, indem selber schon längere Zeit zur Verfertigung dieser Tiegel bei der Hauptgewerkschaft in Eisenerz benützt wird, und bald das erfreuliche Resultat sich ergeben dürfte, diesen bedeutenden Handelsartikel nicht mehr aus andern Ländern beziehen zu müssen.

Dann wiederholte Herr Professor Anker auch in diesem Jahre seine fortgesetzten Untersuchungen bei dem geognostisch interessanten Braunkohlenlager bei Schönegg nächst der Wies im Marburger Kreise, und fand abermahls mehrere Stücke von den Schildkröten-Knochen (Tryonix), nebst einigen Pflanzen-Abdrücken.

Die mineralogisch-technische Sammlung erhielt folgende Vermehrung:

Von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann erhielt diese Sammlung aus Böhmen alle jene Gestein- und Erdarten, welche dort zur Erzeugung des vortrefflichen Porzellan-Geschirres verwendet werden; dann auch ein Muster von dem Quarze, welcher dort in den Glasfabriken benützt wird.

Vom Herrn Ritter von Fridau erhielt das Institut einen bedeutenden Beitrag von jenen bei seinen Bergwerken zu Deblarn und Umgebungen anbrechenden Gesteinarten und metalli-

download www.biologiezentrum.at

schen Mineralien, welche dort zur Erzeugung des Kupfers, Schwefels, Vitriols und auch Silbers benützt werden, und zugleich wurden auch von diesem angehörigen Schmelzwerke die daraus erzeugten Kunstproducte, als: ansehnlich schöne Stücke von gediegenem Kupfer, Schwefel und Vitriol, und ein sogenannter Silberblick (gediegenes Silber) überschickt.

Vom Herrn Grießler, Großhändler allhier, erhielt diese Sammlung ein sehr schön crystallisirtes Stück Alaun, ein Erzeugniß aus der Fabrik zu Steieregg nächst Eibiswald.

Botanik.

Im botanischen Garten wurden dieses Jahr keine Veränderungen vorgenommen. Die Correspondenz mit mehr als 30 verschiedenen botanischen Gärten Europa's und Amerika's führten demselben viele interessante Sämereien zu, (worunter insbebesonders jene genannt zu werden verdienen, welche die Gartenbaugesellschaft in London durch ihren Secretär G. Bentham übersenden ließ). — Außerdem haben Se. kaiserliche Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann für das Warmhaus 83 Species Sträucher und Staudengewächse u. s. w. überschickt, von denen 43 Arten dem Garten bisher fehlten! Mehrere seltene Alpenpflanzen aus den Seckauer Alpen und dem Rottenmanner Tauern brachte Herr Professor Unger von seiner Reise dahin mit, und vom Herrn Werksverwalter Sommerauer in Trieben erhielt der Garten lebende Pflanzen von Nymphaea biradiata Som, so wie auch Samen von dieser Pflanze. Ferner schickte Herr Professor Gaßner die seltene Saxifraga retusa Gou. ein, und Herr Doctor Hafner, so wie Herr Magister Unger übermachten viele lebende Sumpf- und Wasserpflanzen aus der Umgebung von Radkersburg und Groß-Florian.

Dagegen enthielt der dießjährige Samen-Catalog des Joanneums bei 800 Arten Sämereien, welche zum Tausche angebothen wurden; auch wurden aus den Doubletten der lebenden Pflanzen eine Parthie an den botanischen Garten in Triest abgegeben.

Einen ähnlichen Verkehr hatte das Herbarium; für dasselbe gingen ein:

a) Durch Geschenke und Tausch.

1) Mehrere Fascikeln getrockneter Pflanzen aus den norischen Alpen, den Pyrenäen und Oberitalien, durch Se. kaiserl. Hoheit den Erzherzog Johann.

2) Ein Fascikel Pflanzen aus dem südlichen Frankreich und den Pyrenäen, vom Herrn Doctor Martins in Paris.

3) Pflanzen aus den Apeninnen, vom Herrn Professor J. v. Brignoli in Modena.

4) Schön getrocknete Alpenpflanzen aus Tirol, gesammelt vom Herrn J. Traunsteiner, Apotheker in Kitzbühel.

5) Pflanzen aus den Alpen Obersteiermark's, vom Herren Steyrer, Priester des Stiftes St. Laubrecht, und Herrn Rudolph Gersperich, Priester des Stiftes Admont.

6) Kleinere Beiträge der Art, von Herrn Seßler, Hammergewerken in Sachendorf, Herrn Professor Petter in Zara, und Herrn Magister Unger in Groß-Florian.

download www.biologiezentrum.at

b) Durch Ankauf.

1) Lichenes helvet. exsicc. Fas. I — VI. Autore Scherer.

2) Herbarium algarum maris Adriatici curante Dom. Pappafava Dec. I — III.

3) Deutschland's Lebermoose in getrockneten Exemplaren, herausgegeben von Doctor J. Hübner und Genth, 2 Lieferungen.

Dagegen wurden versendet getrocknete Pflanzen aus Steiermark nach Petersburg Hamburg, München, Modena, Laibach, Cilli und Trieben, in Allem 800 Arten in mehrfachen Exemplaren.

Der Verkehr war somit lebhafter als in jedem andern Jahre, ohne dabei eine Vermehrung der Unkosten hervorzubringen.

Zoologie.

Auch die zoologischen Sammlungen hatten sich einiger Mittheilungen zu erfreuen, obgleich noch immer nicht in dem Grade, als es für das Institut wünschenswerth wäre.

Eingegangen sind als Geschenk von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigsten Erzherzoge Johann eine nahmhafte Auswahl von Weich-Thieren aus dem adriatischen Meere, mehrere Skelette von Vögeln und Säugethieren vom Herrn Magister Unger, ausgestopfte Thiere vom Herrn Pregl, Handelsmanne in Bruck, Herrn v. Ebenthal, Radgewerk in Vordernberg, und Herrn Doct. Jutmann, Kreisphysiker in Bruck.

Man ersucht bei dieser Gelegenheit, Alles, was nur irgend ein Interesse zu versprechen scheint, an das Joanneum abzuliefern, da es immerhin, wenn auch nicht für die zoologischen Sammlungen, doch häufig für anatomische Zwecke benützt werden kann.

Chemie.

Für dieses Fach wurden folgende Apparate angeschafft: Eine kleine Handluftpumpe ohne Stativ, eine Lapisform, ein Stahlmörser, eine Stahlzange mit Platinspitzen, verschiedene Thermometer, zwei Scheidetrichter, achtzehn Stück Blechröhren mit Heften zum Durchbohren der Korkstoppel beim Herrn Rospini verfertiget, verschiedene graduirte Glasröhren vom Herrn Batka aus Prag.

Herr Reißinger, Practicant beim Herrn Apotheker Wunder, verfertigte Essiggeist und Anemonin.

Herr Eltz übergab 25 Pfund im Laboratorium bereitete Weinsteinsäure.

Herr Joseph v. Rosthorn, Hörer der Chemie, analysirte im Laboratorium einige im Handel vorkommende Nickel- und Kupfer-Sorten, dann ein am Platten-See auswitterndes Salz.

download www.biologiezentrum.at

Physik.

Angeschafft wurde: Eine kleine Neigungsnadel, verfertigt bei Herrn Rospini; ein Dampfkochapparat, vom Herrn Förster; ein Multiplicator, nach Schilling, vom Herrn Eklnig in Wien; ein Hörrohr; ein Maximum- und Minimum-Thermometer von Ekhard in Wien.

Angewandte Mathematik.

Auch in diesem Jahre wurde sowohl der sonntägliche Unterricht für Handwerkszöglinge, als auch der tägliche für eigentliche Techniker, dem Lehrplane gemäß, gegeben. Bei dem mißlichen Umstande, daß hierorts noch keine angemessene Vorbereitungsschule für die Mathematik und Geometrie besteht, konnte die zweite Schulabtheilung, welche die Mechanik in allen ihren Zweigen umfaßt, wegen Mangels an Schülern nicht gegeben werden, weil die im vorausgegangenem Jahre an diesem Institute in der ersten Abtheilung gehörig ausgebildeten Schüler durch anderweitige Verhältnisse an dem ferneren Besuche der Lehranstalt gehindert wurden.

An Instrumenten und Modellen wurde beigeschafft: Ein dreifüssiger verschiebbarer Tisch, ein französischer Schraubenschlüssel, ein Winkelübertragungs-Instrument, eine gläserne Triangulirungs-Meßtischplatte sammt hölzernem Tischblatte, ein Grubencompaß, eine Secundenuhr, zwei Windmesser, ein messingener Heber, zwei weißblechene Wasserbehälter zu hydrostatischen Versuchen, ein hidraulischer Widder, ein Modell einer Straßburger Brückenwage.

An Geschenken erhielt die Modellen-Sammlung: Durch die Gnade Sr. k. k. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann von Oesterreich ein Modell zur Beheitzung der Treibhäuser mit warmem Wasser, 2 hölzerne Walzen-Modelle zur Erzeugung der Rails (Eisenbahnschienen) im verjüngten Maßstabe, das Modell eines Spitzthurmgerüstes und das Modell eines durch die Frischflamme geheitzten Streckflamm-Ofens. Vom Herrn Königshofer, Inhaber eines Brauhauses, das Modell einer Dampfbierbereitung

Um im Baue der Wasserräder mehrere und sichere practische Anhaltspuncte nicht allein für den Unterricht, sondern auch für bauführende Gewerken zu erhalten, haben die HH Stände verfügt, daß in den Ferien dieses Jahres der Professor der Mechanik, Herr Joseph v. Aschauer, einen Theil Steiermark's bereis'te und durch die Güte der HH. Gewerken sich genaue Maße der bestehenden Radzustellungen und ihrer Wirkungen verschaffen konnte, wodurch nun dieses Institut im Stande ist, die nöthigen wissenschaftlichen Vergleichungen aufzustellen, und zur allgemeinen Benützung einsehen zu lassen. Durch die Resultate mehrerer solcher Bereisungen wird man endlich das Bestehende des ganzen Vaterlandes zur allgemeinen Kenntniß und das Beste zur ausgedehnteren Anwendung bringen können.

Zeichnungsschule.

Der Unterricht im technischen Zeichnen wurde wie im vorigen Jahre ertheilt, und zahlreich besucht. Behufs dieses Unterrichtes wurde angekauft: Netto's Zeichnungs-Constructionslehre, eine Camera Lucida.

download www.biologiezentrum.at

An Geschenken erhielt die Zeichnungsschule: Von den Herren Rospini 40 Stück lithographirte Musterblätter für die Gürtler, von dem k. k. Herrn Oberlieutenant Wiedenhofer 21 Stück Situations-Zeichnungsmuster.

Industrial-Sammlung.

Diese erhielt durch die Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Erzherzogs Johann von Oesterreich ein Stück Nickelblech, ein kleines Büchschen aus Nickelblech, vom Herrn Hofrath Gersdorf aus dem Nickel von Steiermark, ein St. runde, ein St. breite Schnur ans Kautschuk, mit Hanf übersponnen, aus England, ein St. weiches Eisen von Buchenstein. Von der Direction der k. k. Ferdinands-Nordbahn in Wien eine Flachschiene, eine Railstange, eine einfache, eine Doppel-Schär, einen Schärnagel, einen Kloben, ein Klobenblattl, einen Federkeil, einen Keil. Von der k. k. Hauptgewerkschaft zu Eisenerz 7 St. quadratisch, 5 St. länglich rechteckige und 2 St. Draht-Gußstahlmuster dortiger Erzeugung.

Archiv.

Die zahlreichen Beiträge an interessanten Schriften in diesem Jahre werden in den folgenden Abtheilungen angezeigt:

Ortsprivilegien.

Birkfeld sendete durch die Bezirksobrigkeit Birkenstein 9 Privilegienurkunden von 1330 – 1783.

Luttenberg durch Herrn Ritter v. Leuzendorf, Controllscommissär, 13 Urkunden von 1396 — 1788.

Mooskirchen durch die Bezirksobrigkeit Großsöding 1 Urkunde von 1792.

Passail durch die Bezirksobrigkeit Gutenberg 2 Urkunden von 1639 und 1784.

St. Ruprecht durch die Bezirksobrigkeit Stadl 5 Urkunden von 1462 — 1837, und

Vorau durch die gleichnahmige Stiftsherrschaft 4 Urkunden von 1511 — 1833, alle zum Abschreiben.

Ein Ungenannter schenkte von Feistritz im Feistritzthale zwei Urkunden von 1515 und 1524, und von Hohenbruck 1 Urkunde von 1515, durch welche diese Orte zu Märkten erhoben wurden.

Die Sendungen von Birkfeld, Mooskirchen, St. Ruprecht und Vorau verdankt das Joanneum der gütigen Verfügung des löblichen k. k. Kreisamtes Gratz.

In diesem Jahre wurden die Privilegien der Stadt Bruck an der Mur, 49 an der Zahl, den Zeitraum von 1277 bis 1793 umfassend, herausgegeben; zu gleichem Zwecke sind die Privilegien mehrerer Ortschaften vorbereitet.

download www.biologiezentrum.at

Genealogie.

Herr Graf v. Dietrichstein, st. st. Verordneter, gab eine legalisirte Dietrichstein'sche Ahnentafel.

„ v. Gandini zu Lilienstein gab eine Gandini'sche Ahnentafel zum Abschreiben.

„ Graf v. Goes, k. k. Gubernialrath, gab eine Rechbach'sche, und

„ Freiherr v. Staudach, st. st. Beamter, eine Staudach'sche, und dieser noch zehn andere Familienurkunden zum Abschreiben.

„ Freiherr v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath, sendete Schriften von den Familien Galler, Haslinger, Urschenpekh, Wexler ꝛc.

„ Lariz, insulirter Propst zu Bruck, sendete Notizen über die Schindelecker von 1506.

Ein Ungenannter gab neun Urkunden, die Familie Mindorf betreffend, von 1493 — 1642.

Herr Wartinger, st. st. Archivar, brachte aus dem gräflich Galler'schen Archive sieben Ahnentafeln und siebzig Urkunden in Abschriften, die Familien Breuner, Eggenberg, Gall, Galler, Gleisbach, Glojach, Hagen, Hahn von Künigsburg, Harrach, Herberstein, Holzapfel, Königsacker, Kollonitsch, Khüenburg, Lamberg, Lattermann, Mersberg, Neuhaus, Pethee, Prank, Rauber, Sambucus, Saurau, Stadl, Tönemann, Trautmannsdorf, Ungnad v. Weissenwolf, Wagensperg, Wüerandt ꝛc. betreffend.

Diese fortwährend zunehmenden genealogischen Beiträge setzen das Joanneumsarchiv in die freudige Lage, den immer häufiger werdenden Anfragen um genealogische Auskünfte genügender entsprechen zu können.

Wappenbriefe.

Herr Doctor Edler v. Hammer gab Weitschacher's Wappenbrief von 1630; und

„ Kremshofer, bürgerl. Goldschläger, jenen Wolf Preininger's von 1545 zum Copiren.

„ Joseph Ritter von Lüzelhofen schenkte Gabriel Henndl's Original-Wappenbrief von 1465.

„ Prugger, Kleriker des Stiftes Vorau, gab eine vidimirte Copie von Gotthard Haas's Wappenbriefe von 1693.

Adelsdiplome.

Als Geschenke empfing das Archiv folgende Diplome:

Der oben genannte Herr Graf v. Dietrichstein gab zwei Dietrichstein'sche Freiherren-Diplome von 1599 und 1601.

Herr Freiherr v. Feuchtersleben, k. k. Siedhüttenmeister zu Aussee, sendete das Ritter-Diplom des Ignaz Edlen v. Born von 1768.

„ Doctor Hilebrand gab Leopold Greifenfel's Ritter-Diplom von 1748.

download www.biologiezentrum.at

Herr Nagler, st. st. Beamter, gab Carl Reigenfind's Ritterdiplom von 1717, und Kleinwächter's Adelsdiplom von 1748.

Zum Abschreiben übergaben:

Der früher genannte Herr Dr. Edler v. Hammer das ungarische Adelsdiplom des Anton und Franz Canduzi von 1686, und das interessante Ritterdiplom Leonhard Weitschacher's von 1645.

Herr Alois Freiherr von Königsbrun gab das Ritterdiplom von 1642, das Prädicatsdiplom von 1685, und das Freiherrndiplom von 1716, vom Hause Königsbrun.

„ Johann Ritter v. Reichenberg, k. k. Beamter, gab das Reichenberg'sche Adelsdiplom von 1785.

„ Carl Freiherr v. Staudach gab das Staudach'sche Freiherrndiplom von 1765.

„ Vincenz Freiherr v. Prank, Besitzer der Herrschaft Pux, gab seines Hauses Freiherrndiplom von 1628, und Grafendiplom von 1719 zur Aufbewahrung.

Landstandsdiplome.

Der öfter genannte Herr Dr. v. Hammer gab Conduzi's steierm. Landstandsdiplom von 1676, und

der ebenfalls früher genannte Herr v. Leuzendorf das Leuzendorf'sche steierm. Landstandsdiplom von 1807 zum Abschreiben.

Ferner erhielt das Archiv Schriften verschiedenen Inhaltes.

Der oft genannte Herr Graf v. Dietrichstein gab fünf Original-Urkunden.

Herr Maier, Studierender der Rechte, gab eine Urkunde von 1628.

„ Freiherr v. Schaller, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Ragusa, gab ein Gedicht in dalmatinischer Mundart und in fervischer Schrift.

„ Vabroschek, pensionirter k. k. Cameral-Verwalter, übergab 12 Urkunden von 1313 bis 1747, die Minoriten in Marburg betreffend; dann 22 Stück von den Minoriten und Dominicanern zu Pettau, von 1447 — 1779; ferner 4 Originale und einen sehr alten Codex von vierzehn Urkunden vom Kloster Seiz von 1165 — 1509; weiter zehn Schriften über die Pfarre Hörberg, besonders über den Bauerntumult gegen ihren Pfarrer, von 1584 — 1624; überdieß 32 Stück, die Pfarre Montpreis, besonders aber den Pfarrer Piscator und den Bauerntumult betreffend, von 1573 — 1625; dann 40 Stück von der Pfarre Peilenstein, besonders den Prozeß des Pfarrers mit seinen Unterthanen betreffend, von 1582 — 1625; nebst diesem zwei vollständige Hexenprozesse von 1696 und 1701, in welchen sich bereits etwas mildere Ansichten des Bannrichters zeigen; endlich 14 andere Schriften verschiedenen Inhaltes.

„ Lorenz Edler v. Vest, k. k. Gubernialrath, gab ein medicinisches Manuscript und eine den Julius Neidhart v. Staudach betreffende Schrift.

download www.biologiezentrum.at

Ein Ungenannter übergab sieben Original-Urkunden, die älteste von 1431.

Herr Wartinger gab eine Abschrift der Gedichte des Steiermärkers Herraut von Wildon aus dem dreizehnten Jahrhunderte, und brachte aus dem gräflich Galler'schen Archive acht Urkundenabschriften, die Gülten und Realitäten Gilgenbühel, Lannach, Mooskirchen, Pindthube, Ranftlhof, Rauberhof, Thornanhof und Winterhof betreffend.

Zum Abschreiben sendete die Bezirksobrigkeit St. Georgen an der Stiefing fünf Handwerksprivilegien vom dortigen Markte, und

der oft erwähnte Herr v. Leuzendorf vier ähnliche Privilegien von Luttenberg.

Herr Hausmann übergab das Urbar seiner Herrschaft Obercilli.

Münzen.

Sehr reich ist in diesem Jahre der Zuwachs an alten Münzen, und zwar vorzüglich für jene Abtheilungen, in welchen die Lücken bisher so groß waren.

Herr Prokesch Ritter v. Osten, k. k. Obrister und bevollmächtigter Minister am königl. griechischen Hofe, spendete 2 goldene, 37 silberne und 387 eherne griechische Münzen, aus welchen nur einige, von Ekhel als selten bezeichnet, genannt werden, nähmlich von Aegina, Aetolia, Aezanis, Aradus, Byblus, Cadi, Calymna, Coela, Colchis, Cranium, Ephesus (Cornelia Paula), Gambrium, Gaulos, Gomphi, Heraclea Sintica, Locri Opuntii, Magnesia Lydiae, Maronea, Megara Atticae, Melita (Arruntanus), Miletus, Mytilene, Phaestus, Phocis, Saetteni, Same, Selge, Sicyon, Taba, Thasus, Thyrea, Tralles etc.; dann unter den königlichen Antigonus I. und Demetrius I. von Macedonien, und Ptolemaeus von Epirus; dann sogenannte Alexandriner 31 Stück, unter welchen ein Gordianus Africanus Pater; ferner 3 silberne und 208 eherne römische Münzen, unter welchen besonders jene von den Kaisern Michael II. und Theophilus, Constantinus XIII. und Eudocia, Michael VII. und Isaacus II. sich auszeichnen.

Der früher genannte Herr Freiherr v. Feuchtersleben sendete 2 silberne und 12 kupferne in Enns ausgegrabene römische Münzen.

Herr Forcher, Hammersgewerk in Ainbach, sendete 9,

„ Dr. Hilebrand 4, und

„ Schaffer, Gastwirth und Fleischer zu Kraubath, 12 römische Silbermünzen, alle 25 im Preggraben gefunden.

„ Johann Ritter v. Fraydenegg, und

„ Kometer, beide Herrschaftsbesitzer, dann

„ Pichelmayer, Hammersgewerk zu Bruck, gaben jeder eine römische Silbermünze.

„ Galler, Nagelschmidmeister zu Köflach, gab 2 römische Kupfermünzen.

„ Karnitschnigg, öconomischer Catastral-Schätzungsinspector, gab 4 römische Kupfermünzen, unter welchen 3 im Leibnitzer Felde gefunden wurden.

download www.biologiezentrum.at

Der früher genannte Herr Freiherr v. Schaller sendete 2 silberne und 2 kupferne griechische, dann 5 silberne und 8 römische kupferne Münzen.

Herr Seeger gab 26, und

„ Johann Edler v. Steindl, Wundarzt zu Köflach, 3 römische Kupfermünzen.

„ Stökel, quiescirter Controlor, sendete 1 kupferne griechische, 7 silberne und 120 kupferne römische Münzen, alle in Enns ausgegraben.

Der oben genannte Herr Vabroschek gab 2 goldene, deren eine vom Kaiser Anthemius, 14 silberne und 10 kupferne römische Münzen.

Endlich gaben noch Herr Albert Michael,

Herr Anker, Professor und Custos am Joanneum,

„ Kometer,

„ Kugelmaier, Rentmeister in Großlobming,

„ Maier, Rechtsbeflissener, und

ein Ungenannter, jeder 1 römische Kupfermünze.

Herr Joseph Graf v. Attems, Deutsch-Ordens-Land-Comthur, und k. k. General, gab ein wichtiges Werk über die alten Münzen.

Die Sammlung der Münzen des Mittelalters und der neueren Zeit bereicherten:

Seine kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann mit 15 Silberstücken, dann mit 4 prächtigen brandenburgischen Medaillen von Neugold und mit 1 eisernen Medaille.

Seine Excellenz Herr Graf v. Wickenburg, Gouverneur in Steiermark, übergab zwei sehr schöne böhmische silberne Krönungsmedaillen.

Der oben genannte Herr Graf v. Attems sendete 14 silberne und 10 Bronce-Medaillen von großem Werthe.

Herr Blaser, st. st. Beamter, und

„ Wödl, k. k. Hofkriegssecretär, gaben jeder eine kupferne Medaille.

Die Buchhändler Damian und Sorge gaben 1 schöne silberne Medaille.

Der oben genannte Herr v. Fraydenegg,

Herr Pittoni Ritter v. Dannenfeldt, Realitätenbesitzer, und

„ Moriz Ritter v. Pistor, st. st. Beamter, gaben jeder 1 Silberstück.

„ Hannapel, k. k. Postoffizial, gab 3 silberne und 4 kupferne Münzen.

„ Hofrichter Joseph, Sohn, gab 3 Kupfermünzen.

„ Jennings gab 4 silberne und 1 kupferne englische Münze.

Der früher genannte Herr Kometer sendete 4 Silbermünzen.

Der ebenfalls schon genannte Herr Kugelmaier gab 3 silberne und 6 kupferne Münzen.

Der oben genannte Herr Maier gab 2 Kupfermünzen.

Herr Johann Ritter v. Ortenhoffen, ständischer Bauinspector, gab 1 silberne und 1 kupferne Münze.

Der früher genannte Herr Prokesch Ritter v. Osten sendete 5 goldene, 49 silberne, 107 kupferne und 2 bleierne Medaillen und Münzen, unter welchen sich Stücke vom

download www.biologiezentrum.at

Kaiser Friedrich dem Rothbart, von den Königen Waldemar II. und III. von Dänemark, Roger von Sicilien, Carl als Herzog von Clarentia im Peloponnes, Wilhelm Herzog von Athen und Theben ꝛc. ꝛc., dann kufische, armenische, neugriechische und algierische des letzten Dey von Gold und Silber waren.

Der öfter genannte Herr Freiherr v. Schaller sendete 16 silberne und 1 kupferne Münze.

Herr Sing, bürgerl. Nadlermeister, gab 1 bleierne Medaille.

Der früher genannte Herr Freiherr v. Staudach übergab eine sehr große silberne Medaille und 5 Kupfermünzen.

Der oben genannte Herr v. Steindl sendete 19 silberne und 26 kupferne Münzen.

Der oft genannte Herr Vabroschek gab 5 silberne und 3 kupferne Medaillen und Münzen.

Ein Ungenannter gab 1 Kupfermünze.

Das k. k. Münzcabinett in Wien überließ dem Joanneum in einem sehr liberalen Tausche 10 Silbermünzen, unter welchen eine vom Kaiser Otto dem Großen, und neun von den ungarischen Königen Bela III., Stephan V., Ladislaus IV. und Carl Robert waren, und fügte diesen eine schöne kupferne Medaille als Spende bei.

Die steiermärkischen Münzen vermehrten die hohen Herren Stände Steiermark's mit 1 silbernen und 1 kupfernen großen Medaille auf die Wiederherstellung der Gratzer Universität im Jahre 1817.

Der oben genannte Herr Hannapel gab 1 Silbermünze.

Angekauft wurden dieses Jahr 6 goldene und 73 silberne Münzen, unter welchen letztern 9 steiermärkische sind.

Alterthümer.

Seine kaiserl. Hoheit der durchlauchtigste Erzherzog Johann übergaben eine vom Jacob Vincentini, quiescirten Bauinspector zu Triest, eingesendete Abbildung in fünf trefflich gemahlten Zeichnungen des bei Aquileja gefundenen Fischerringes Papst Gregors X. 1271 — 1276, sammt Beschreibung; dann zwei vom Innsbrucker Gubernial-Registraturs-Beamten Anton Emmert verfertigte Copien von dortigen Wandgemählden.

Herr Kinnswenger, k. k. Postmeister in Losenstein, sendete eine große mit goldenen Figuren, Schrift und Blumen verzierte hölzerne chinesische Schüssel.

Bibliothek.

Se. k. k. apostol. Majestät Ferdinand I. haben das Institut mit mehreren für die Wissenschaften höchst wichtigen und interessanten Werken allergnädigst zu beschenken geruhet. Darunter befinden sich: Encyclopédie méthodique. CIIC vol. — Histoire et mémoires de l'académie royale des inscriptions et belles lettres. 1701 — 1793. L vol. — Histoire et mémoires de l'acad. roy. des sciences et de l'institut national des sciences et des arts. 1660 — 1820. CLXXXXIV vol. — Recueil des mémoires, ou collection des pieces académiques. XVI vol. — Collection académique, composée des mémoires des plus célébres académies étrangéres. XIII vol. — Voyage autour du monde par

download www.biologiezentrum.at

Dnperrey. — Duhamel, traité des arbres fruitiers. II vol. — Illustrations de zoologie par Lesson. — Bailly, histoire de l'astronomie ancienne et moderne. IV vol. — Schmidt, chronologisch-systematische Sammlung der Berggesetze Böhmen's, Mähren's und Schlesien's. 13 Bde. — Ségur, histoire de Russie. — Ph. de Martius, genera et species palmarum. fasciculus VI. — Höß, Monographie der Schwarzföhre u. a.

Durch die Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Gründers empfing die Büchersammlung: Corpus scriptorum historiae byzantinae: Zosimus, Constantinus Manasses, Joel et Georgius Acropolita. — Nouvelles annales des voyages. Trois. série. T. IV. — Dümgé, regesta badensia. — Famiglie celebri italiane. Fasc. XXXVI e XXXVII. — Les monumens de la France par de Laborde. Livr. XLIV et XLV. — Histoire des Français par Sismondi. T. XXI. — Memorie sui costumi dei Russi ed altre nazioni del nord, del Cav. de Dominicis. II vol. — Domergue, la Russie pendant les guerres de l'empire (1805 — 1815). II vol. — Connaissance des tems pour l'an 1839. — Voyage de M. M. Humboldt et Bonpland. Atlas géographique et physique. Livr. XIV. — Ritter, naturhistorische Reise nach der Insel Haiti. — Verhandlungen der kaiserl. Leopold. Carolin. Academie der Naturforscher. Supplement des 17. Bandes. — Histoire des végétaux fossiles par Ad. Brongniart. Livr. XI. — Geology and mineralogy considered with reference to natural theology by W. Buckland. — Ant. Bertolonii flora italica. Vol. II. — Fauna japonica auctore Ph. Fr. de Siebold; Ophidii elaborantibus C. J. Temminck et H. Schlaegel. — Visiani, plantae quaedam Aegypti et Nubiae. — Medicinische Jahrbücher des österr. Kaiserstaates. Neueste Folge. 11. und 12. Band. — Minutes of evidence taken before the committee on the London and Brighton railway bills; engineering evidence. — Supplement au recueil des principaux traités par G. F. de Martens, continué par F. Murhard. T. XIV. — Tocqueville, de la démocratie en Amérique. II vol. u. a.

Von der Direction des am Institute bestehenden Lesevereines erhielt die Bibliothek jene Zeitschriften, welche nach den Statuten des Vereines zur Abgabe für dieses Jahr geeignet waren.

Ferner erhielt die Bibliothek:

Vom Herrn Gottfried Bouvier, Doctor der Rechte, einige historische Werke.

Von den Herren Damian und Sorge, Buchhändlern, drei Druckschriften ihres Verlages.

Vom Herrn Eduard Freiherrn v. Feuchtersleben, k. k. Hüttenmeister, mehrere Schriften über verschiedene Literaturzweige.

„ Herrn Carl v. Frankenstein, k. k. öconomischen Catastral-Beamten, das erste Heft seines tabellarischen Grundrisses der Agricultur-Chemie.

„ Herrn Lorenz Greiner, Buchhändler, eine Druckschrift seines Verlages.

„ Herrn Joseph Freiherrn v. Hammer-Purgstall, k. k. Hofrath und Hofdolmetsch, den dritten Band seiner Geschichte der osmanischen Dichtkunst; den zweiten Band seines Gemäldesaales der Lebensbeschreibungen großer moslimischer Herrscher der ersten sieben Jahrhunderte der Hidschret; O Kind! die berühmte ethische Abhandlung Ghasalis. Arabisch und deutsch, als Neujahrsgeschenk von Hammer-Purgstall; Ibn Challikani, vitae illustrium virorum edidit Ferdinandus Wüstenfeld. Fasc. I. u. a.

„ Herrn Joseph Kienreich, Buchhändler, eine Druckschrift seines Verlages.

„ Herrn Anton Knechtl, Oberbeamten, einen Beitrag zur Landwirthschaftskunde.

download www.biologiezentrum.at

Vom Herrn Ignaz Freiherrn v. Lazarini, k. k. Gubernial-Secretär, Sammlung der die Koch- und Schankgewerbe in Steiermark vorzüglich berührenden Gewerbs- und Polizeivorschriften, Rechts- und Strafgesetze.

„ Herrn Ignaz v. Meiller, k. k. Rechnungsadjuncten, einen Beitrag zur schönen Literatur.

„ Herrn Ferdinand Freiherrn v. Schaller, k. k. Gubernialrath und Kreishauptmann zu Ragusa, mehrere ragusanische Druckstücke.

„ Herrn Franz Schnerich, Doctor der Medicin, seine Inaugural-Dissertation.

„ Herrn Anton Schrötter, Professor der Chemie und Physik am Joanneum, die von ihm umgearbeitete fünfte Auflage der Anfangsgründe der Physik, als Vorbereitung zum Studium der Chemie, von Dr. Benj. Scholz.

„ Herrn Michael Vabroschek, k. k. pens. Cameral-Verwalter, mehrere geographische und historische Werke.

„ Herrn Anton Werle, Doctor der Medicin, seine Inaugural-Dissertation.

„ Herrn Alexander Zawadzki, Professor der Mathematik und Physik, zwei seiner Schriften: Flora der Stadt Lemberg und die Pilsner Heilquellen.

Im Ganzen hat sich der Bibliotheksstand in diesem Jahre um 1098 Bände und 60 Hefte vermehrt. Dadurch sind außer den erwähnten Werken zugewachsen:

Den Naturwissenschaften: Allgemeiner Bericht über die Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte zu Jena im September 1836. — Der röm. kaiserl. Academie der Wissenschaften auserlesene Abhandlungen, aus dem Latein. übersetzt. 15 Bände. — Abhandlungen der königl. Academie der Wissenschaften zu Berlin, aus dem Jahre 1835. — Jahrbuch für Physiker, Chemiker ꝛc., von Heßler. 2. Band. — Repertorium der Physik, herausgegeben von Dove und Moser. 1. Band. — Die Principien der Physik und Chemie, in Beziehung auf das Gewerbliche, populär bearbeitet von Häule. — Wisgrill, Handbuch der Vorbereitungslehre für das Studium der Chirurgie, enthaltend Naturlehre, medicin. Chemie, Mineralien-, Pflanzen- und Thierkunde. — Gehler's physikalisches Wörterbuch, neu bearbeitet, des 6. Bandes 3. Abtheilung. — Autenrieth, Ansichten über Natur- und Seelenleben. — Die Wärmelehre des Innern unsers Erdkörpers, nach physikalischen, chemischen und geologischen Untersuchungen, von Bischof. — Revision der Lehre von Galvano-Voltaismus, von Pfaff. — Untersuchungen über den Einfluß des Windes auf den Barometerstand und die Temperatur, die Bewölkung des Himmels und die verschiedenen Meteore, von Eisenlohr. — Zimmermann, das Meer, seine Bewohner und seine Wunder 2 Bände. — Berzelius, Lehrbuch der Chemie, vierte Auflage. 1. bis 6. Band. — Handbuch der angewandten Chemie von Dumas, 5. Bandes 3. u. 4 Heft. — Die Anwendung des Löthrohrs in der Chemie und Mineralogie, von Berzelius, dritte Auflage. — Poisson, Lehrbuch der Mechanik, aus dem Französ. 2. Bd. — Cauchy, mémoire sur la dispersion de la lumière. — Berliner astronomisches Jahrbuch für 1839. — Isis, encyclopädische Zeitschrift, vorzüglich für Naturgeschichte u. s. w. 1837. — Buffon, sämmtliche Werke. Lief. 1, 2. — Allgemeine Naturgeschichte für alle Stände, von Oken, nebst Abbildungen (Fortsetzung). — Die Geschichte der Natur, von Schubert, 3. Bd. — Kühn, Handbuch der Geognosie. 2. Bd. — Kaup, description d'ossements fossiles de mammifères inconnus jusqu' á present, qui se trouvent au museum grand-ducal de Darmstadt. Cahier III. — Treviranus, Beiträge zur Aufklärung der Erscheinungen und Gesetze des organischen Lebens. 3. Heft. — Jahresbericht der königl. schwed. Academie der Wissenschaften über die Fortschritte der Botanik im Jahre 1828, von Wikström. — Flora, oder botanische Zeitung. Jahrg. 1837. —

download www.biologiezentrum.at

Prodromus systematis naturalis regni vegetabilis, auctore P. De Candolle. Vol. V. — C. Linnaei systema, genera, species plantarum. Editio critica. Fasc. V — IX. — Genera plantarum secundum ordines naturales disposita, auctore Steph. Endlicher. Fasc. II — IV. — Handbuch des natürlichen Pflanzensystems, von Reichenbach. — Meyen, neues System der Pflanzenphysiologie. — Derselbe, über die Secretions-Organe der Pflanzen. — Genera plantarum florae germanicae iconibus et descriptionibus illustratae, auctore T. F. Nees ab Esenbeck. Fasc. XII — XV. — Icones florae germanicae, auctore L. Reichenbach. Centuria I et II. Decas I — IV. — Blume, cognomine Rumphius, Rumphia, sive commentationes botanicae inprimis de plantis Indiae orientalis. Fasc. IV. — IX. — Enumeratio plantarum Africae australis extratropicae, collecta a C. Ecklon et Zeyher. Fasc. II et III. — Das System der Pilze, von Nees v. Esenbeck und Henry. 1. Abtheilung. — Schreber's Naturgeschichte der Säugethiere, Heft 85 bis 88. — Oppermann, über kunstgemäßes Ausstopfen der Thiere, besonders der Vögel. — Synoptische Uebersicht der Amphibien und Fische. — Histoire naturelle des poissons par Cuvier et Valenciennes. T. X — XII. Planches. T. VIII et IX. — Die den Menschen und den Thieren schädlichen Insecten, von Keferstein. — Deutschland's Insecten, von Panzer, fortgesetzt von Herrich-Schäffer. Heft 140 — 146. — Hahn's Arachniden und wanzenartige Insecten (Fortsetzung). — Deutschland's Fauna, von Sturm. 5. Abtheilung. Käfer. 11. Bändchen. — Deutschland's Crustaceen, Myriapoden und Arachniden, herausgegeben von Herrich-Schäffer. Heft 4 bis 9. — Uebersicht des Arachnidensystems, von Koch. Heft 1. — Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken von Roßmäßler. Heft 3 bis 6. u. a

Der Geschichte und ihren Hülfswissenschaften: Die Erdkunde, von Ritter. 7. Bd. — Geschichte der geographischen Entdeckungsreisen, von Falkenstein. 5 Bändchen. — Sommer, Lehrbuch der Erd- und Staatenkunde. 1. Bd. — Taschenbuch zur Verbreitung geographischer Kenntnisse, herausgegeben von Sommer. Jahrg. 1837. — Reisen- und Länder-Beschreibungen der älteren und neuesten Zeit. Lief. 1 bis 12. — Historisches Handlexikon. 1. bis 3. Bd. — Jöcher's Gelehrten-Lexikon, fortgesetzt von Rotermund. 5. und 6. Bd. — Lehrbuch einer Literargeschichte der berühmtesten Völker der alten Welt, von Grässe. 1. Abtheilung. — Europäische Sittengeschichte, von Wachsmuth. 3. und 4. Bd. — Zeittafeln der allgemeinen Geschichte, von Romig. — Taschenbuch der neuesten Geschichte, herausgegeben von Münch und Bacherer. Geschichte des Jahres 1835. 1 Theil. — Corpus historicum medii aevi, sive scriptores res praecipue in Germania gestas enarrantes, editi a J. G. Eccardo. II vol. — Deutschland, von Weber. 4 Bde. — Klemm, zur Geschichte der Sammlungen für Wissenschaft und Kunst in Deutschland. — Jenny, Handbuch für Reisende in dem österr. Kaiserstaate. — Graf v. Mailath, Geschichte des österr. Kaiserstaates. 2. Bd. — Oesterr. National-Encyclopädie. 6. Bd. — Oesterr. Museum. 3. Bd. — Fürst Lichnowski, Geschichte des Hauses Habsburg, 1. und 2. Band. — Der Kaiserstaat Oesterreich unter der Regierung Kaiser Franz I. (Fortsetzung). — Groß-Hoffinger, Erzherzog Carl und der Weltstreit. — Karte des Königreichs Illyrien und des Herzogthums Steiermark ꝛc. vom k. k. österr. General-Quartiermeisterstabe (Fortsetzung). — Das Königreich Böhmen, statistisch-topographisch dargestellt von Sommer. 5. Band. — Mähren, topographisch, statistisch und historisch geschildert von Wolny (Fortsetzung). — Das Oppaland, oder der Troppauerkreis, von Ens. 1. bis 3. Bd. — Ethnographisch-geographische Statistik des Königreiches Ungarn und dessen Nebenländern, von L. v. Bielek. 1. Band. — Handbuch der Geschichte Siebenbürgen's, von Neugeboren. — Handbuch für Reisende in Italien, von Neugebaur. — Mémoires de M. le duc de Choiseul. II vol. — Denkwürdigkeiten und Erinnerungen aus dem Orient, von Ritter Prokesch v. Osten 3 Bde. — Kritische Untersuchungen über die

download www.biologiezentrum.at

historische Entwickelung der geographischen Kenntnisse der neuen Welt, von Alex. v. Humboldt. 2. Bandes 1. Lief. u. a.

Den übrigen Literaturzweigen: Lexicon bibliographicum, sive index editionum et interpretationum scriptorum graecorum, cura S F. G. Hoffmann. III vol. — Diutiska, deutsche Sprachproben von Ulfilas bis auf die neueste Zeit, herausgegeben von Rodnagel. — Kurze Anleitung zur gesammten Mathematik, von J. v. Littrow. — Géometrie descriptive par Monge. — Die Lehre vom Situations-Zeichnen, von Großmann. — Fortsetzung des allgemeinen deutschen Gartenmagazins. 6. und 7. Bd. — Technologische Encyclopädie, von Prechtl. 8. Bd. — Technologisches Universal-Handbuch, von Poppe. 1. Abtheilung. — Bericht an das englische Parlament über den Handel, die Fabriken und Gewerbe der Schweiz, von Bowring. — Anleitung zur Markscheidekunst, von J. Lang von Haustadt. — Stollberg's Geschichte der Religion Jesu, fortgesetzt von Kerz 29. Bd. — Lehrbuch der polit. Oeconomie, von Rau. 3. Bd. — Geschichte der Theorie der Kunst bei den Alten, von Müller. 2 Thle. — Museum Odeschalcum. — Geschichte der poetischen National-Literatur der Deutschen, von Gervinus. 1. nnd 2. Band. u. a.

Die Bibliothek wird fortwährend sehr stark besucht.

Erweiterte Leseanstalt.

Ungeachtet der großen Anzahl der in dieser Anstalt vorhandenen periodischen Blätter, veranlaßte sowohl die wissenschaftliche Bestimmung derselben, als das Bedürfniß erheiternder Lectüre noch folgende Anschaffungen:

Literarische Zeitung; numismatische Zeitung; Universal-Kirchenzeitung; Annali di Statistica; Journal de Francfort; Journal des Debats (anstatt des in Abfall gekommenen Messager des Chambres); Annales des sciences naturelles; Comptes rendus des séances de l'Academie des sciences; Jahrbücher für Deutschland's Heilquellen; Astronomisches Jahrbuch; Humorist von Saphir; Berliner Figaro; steier'sche Alpenblumen; Ost und West; Eilpost für Moden; Fama, giornale di scienze etc. (anstatt des eingegangenen Eco); The Englishman u. a.

Die Anzahl der Journale und Zeitungen wurde demnach ungeachtet des unverändert geringen monathlichen Beitrages der Mitglieder von 1 fl. 12 kr. M. M. auf 181 vermehrt, worunter die gesuchtesten in mehrfachen Exemplaren vorhanden sind.

Der Stand der Mitglieder war am Schlusse dieses Jahres auf 241 gestiegen, und liefert den unzweideutigsten Beweis von dem mehr und mehr sich verbreitenden Reize dieser Anstalt für die Gebildeten aller Classen unserer Stadtbewohner, welchen auch mehrere Theilnehmer auf dem Lande zuzuzählen sind.

Die Vereinsrechnung vom Solarjahre 1836, welche im Laufe des Jahres 1837 ihre Erledigung erhielt, weiset auch gegenwärtig einen Ueberschuß, welcher sich auf 234 fl. 46 kr. beläuft, und nach den bestehenden Normen verwendet wurde.

Der Reservefond, welchem hieraus der gebührende Antheil zufiel, stellte sich mit Ende des Jahres 1836, ungeachtet die Kosten der Herstellung des Locals und fast sämmtlicher Geräthschaften des Vereins aus demselben bestritten wurden, in einer Summe von 2353 fl. 53 kr. M. M. dar, wovon ein Betrag von 1500 fl. bei der steiermärkischen Sparcasse verzinslich angelegt ist. Auch der bevorstehende Rechnungsabschluß für das Jahr 1837 läßt einen nicht unbedeutenden Ueberschuß erwarten.

download www.biologiezentrum.at

Die statutenmäßige Abgabe der periodischen Schriften des Lesevereins an die Joanneums-Bibliothek traf im Jahre 1837 hinsichtlich der Journale den Jahrgang 1835, hinsichtlich der Zeitungen den Jahrgang 1836.

Steiermärkische Zeitschrift.

Dieses Unternehmen, berechnet auf den Antheil wissenschaftlicher und gebildeter Vaterlandsfreunde, hat sich desselben vermöge dieser Tendenz fortan in einem ehrenvollen Grade zu erfreuen. Gerühmt und selbst benützt vom Auslande, darf die steiermärkische Zeitschrift von den Einheimischen die Würdigung ihres unverkennbaren Strebens in Anspruch nehmen, ihre literarischen Mittel stets vorzugsweise, und so viel es in ihren Kräften liegt, dem vaterländischen Interesse gewidmet zu haben. Kann dieses auch nicht durchaus ohne fremdartig scheinende Behelfe geschehen, so ist der Grund hiervon in den mannigfachen, oft unbesiegbaren Schwierigkeiten, Hindernissen und Rücksichten zu suchen, welche von einem solchen Unternehmen unzertrennlich sind, und die der Billigdenkende wohlwollend erwägen wird. Aehnlichen außer dem Wirkungsbereiche der Redaction liegenden Verhältnissen ist auch die einigermaßen verspätete Erscheinung der letzteren Hefte der Zeitschrift beizumessen, ohne daß jedoch das gegebene Versprechen der Herausgabe zweier Hefte im Jahre je unerfüllt geblieben wäre, indem, wiewohl etwas später, als man gewünscht, in diesem Jahre das 2. Heft des III. und das 1. Heft des IV. Jahrganges ausgegeben worden. Dagegen befindet sich das 2. Heft des IV. Jahrganges bereits unter der Presse, um in den ersten Monathen des Jahres 1838 versendet werden zu können.

Steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft.

Da in diesem Jahre, eingetretener Hindernisse wegen, keine allgemeine Versammlung Statt fand, das Wirken der Gesellschaft aber nur durch die in ihren allgemeinen Versammlungen gepflogenen Verhandlungen zur öffentlichen Kenntniß gelanget: so kann in diesem Jahresberichte nur im Allgemeinen einiger Arbeiten des Centrales Erwähnung gemacht werden, wovon uns Mittheilungen zugekommen sind.

Zur Erforschung und Kenntniß der in Steiermark cultivirten Weintraubensorten ist in diesem Jahre wieder Vieles geschehen.

Die Traubensorten, welche im Herbste vorigen Jahres das Gesellschaftsmitglied Franz Trummer, Obergärtner am ständischen Musterhofe zu Grätz, auf seiner Bereisung der Weingebirge in den windischen Gegenden des Marburger Kreises mit Ausnahme der Pacherer Weingebirgsgegend beschrieben hat, wurden, nach jeder Gebirgsgegend, in welcher sie den Rebensatz bilden, zusammengestellt, und den betreffenden Filialen zur Vertheilung an die dortigen Weingärtenbesitzer zugesendet, damit durch dieselben die allenfalls hierin vorkommenden Unrichtigkeiten verbessert, oder das noch Fehlende ergänzt werde.

Zugleich besuchte Trummer, zu Folge des vom Centralausschusse erhaltenen Auftrages, im Herbste dieses Jahres das ganze Pacherer Weingebirg und die im Cillier Kreise gelegenen Weingebirge, in denen er wieder zwanzig neue Sorten entdeckte und beschrieb.

Sobald im Laufe des kommenden Herbstes die den Filialen mitgetheilten Verzeichnisse der Rebensätze der vorzüglicheren steiermärkischen Weingebirge werden durchgesehen und berichtigt

download www.biologiezentrum.at

worden seyn, dürfen wir dem Erscheinen einer vollständigen Beschreibung und Classification der in unserem Weinlande cultivirten Traubensorten mit allen Synonimen, unter welchen sie in den verschiedenen Gegenden bekannt sind, entgegen sehen.

Die im ständischen Musterhofe angelegte Sammlung von Abbildungen der bereits beschriebenen steiermärkischen Rebensorten ist bedeutend vermehrt worden durch die gefälligen Beiträge der Herren Gesellschaftsglieder und Weingärtenbesitzer, Ignaz Dissauer, Franz Matern, Moritz Rochel, Nicolaus Peinlich, Anton Mayr, Franz Postitsch und Joseph Weinberger, welche Mustertrauben von einigen noch fehlenden Rebensorten zur Abbildung einschickten. Ebenso erhielten auch die übrigen dort aufgestellten Sammlungen einen großen Zuwachs an Samen von Getreide, Futter- und Gewerbspflanzen, dann an Wachsabdrücken von Knollen neuer Kartoffelsorten und von Früchten mehrerer Birnensorten, wozu das Mitglied des Centralausschusses, Herr Anton Mayr, st. st. Buchhalter, die meisten Musterfrüchte lieferte.

Der öconomische Garten im ständischen Musterhofe litt dieses Jahr wieder durch die Verwüstungen, welche Engerlinge und Raupen in den Obstbaumschulen anrichteten.

Diese so schädlichen Feinde der Baumpflanzungen, deren Vermehrung nur durch gemeinschaftliches Zusammenwirken der Gärtenbesitzer einer Gegend ein Ziel gesetzt werden kann, haben viele junge Bäume durch Abfressen der Wurzeln oder Blätter getödtet, oder im Wachsthume zurückgesetzt; daher in dem dießjährigen Verkaufscataloge diejenigen Kernobstsorten weggelassen wurden, von welchen keine schönen, gut bewurzelten und mit Krone versehenen, veredelten Bäume weggeben werden können.

Die Rebenschulen, welche bisher von den Engerlingen verschont geblieben sind, zeichnen sich in diesem Jahre durch den guten Stand der dort erzogenen Setzlinge vorzüglich aus, wozu wesentlich beiträgt, daß die Blindreben zu deren Bepflanzung größtentheils schon die mit den empfehlungswürdigen rheinländischen Rebensorten angelegten Weingärten im Lande lieferten.

Der höchsten Gnade Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Gründers unsers Instituts verdankt die Landwirthschaft mehrere schätzbare Beiträge als: Sämereien von verschiedenen Getreide- und Futterpflanzen aus der Krimm, Pfropfreiser von Kernobstsorten aus England, Schnittreben von Traubensorten aus der Weingebirgsgegend bei Ofen in Ungarn und Wollmuster aus den königl. würtembergischen Schäfereien zu Achalm.

Außer diesen Beiträgen erhielt die Landwirthschafts-Gesellschaft von den Herren Mitgliedern: Bamberger, Baumann, Bronner, Ludwig Freiherrn von Mandell, Metzger, Oppel und Schams mehrere neue Getreide-, Obst- und Rebensorten, welche vorerst im öconomischen Garten vermehrt, geprüft und, im Falle sie für unsere Verhältnisse vortheilhaft sich zeigen, von da aus im Lande verbreitet werden.

So sind im Verlaufe dieses Jahres wieder viele Tausend junge Bäume und Setzlinge von den edelsten und fruchtbarsten Obst- und Traubensorten zur Anlage neuer Obst- und Weingärten in- und außerhalb Steiermark abgegeben und versendet worden

Der von einer Gesellschaft Beförderer des vaterländischen Weinbaues vor vier Jahren angelegte Musterweingarten am Plabutsch nächst Algersdorf hat dieses Jahr im Wachsthume der Rebenstöcke alle Erwartung übertroffen. Mehrere Stöcke von den dort angepflanzten, für die mindestbegünstigten Lagen in Steiermark noch geeigneten rheinländischen Traubensorten haben Trauben angesetzt, die in dem heurigen so ungünstigen Weinjahre in der ersten Hälfte Octobers schon zur vollkommenen Reife gelangten, und gekeltert, einen

download www.biologiezentrum.at

Most lieferten, der, nach den mit der Mostwage vorgenommenen Untersuchungen, einen ungemein großen Zuckergehalt zeigte. Aus diesem Musterweingarten hat die Centralrebenschule am ständischen Musterhofe heuer 35,000 Rebenschnittlinge erhalten.

Außer diesen in den unmittelbaren Wirkungskreis der Landwirthschafts-Gesellschaft fallenden Leistungen muß als besonders erfreulich erwähnt werden, daß der von Sr. kaiserlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Präsidenten in Anregung gebrachte »Verein zur Beförderung des Gewerbsfleißes und zur Unterstützung der Industrie in Inneröesterreich« im eben abgelaufenen Jahre aus dem Schooße dieser Gesellschaft zum Daseyn kam, nachdem Se. Majestät der Kaiser dem von ihm vorgelegten Statutenentwurfe die allergnädigste Genehmigung zu ertheilen geruhet haben. Um diesen Verein zur alsobaldigen gewünschten Wirksamkeit zu bringen, wurde bereits, nach der Weisung Sr. kaiserl. Hoheit, Höchstwelche Selbst die Leitung der Geschäfte zu übernehmen die Gnade hatten, und mit Zustimmung des hohen k. k. Guberniums, die vorläufige provisorische Direction aufgestellt; und es läßt sich mit Zuversicht erwarten, daß dieser neue vaterländische Verein eben so erfolgreich wohlthätig für das Vaterland wirken werde, wie die wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt für Inneröesterreich, welche gleichfalls die steierm. Landwirthschafts-Gesellschaft ihre Mutter nennt, sich der gedeihlichsten selbstständigen Wirksamkeit erfreut.

Welchen Ruf und Ansehen die steiermärkische Landwirthschafts-Gesellschaft durch ihre practischen Leistungen für die Verbesserung und Vervollkommnung der für das Land wichtigen Zweige der Landwirthschaft sich erwirbt, bewiesen die Zuschriften, welche sie im Laufe dieses Jahres von der Redaction der Zeitschrift für Land- und Hauswirthschaft zu Darmstadt von dem Vereine der Landwirthe in Westpreußen, von dem landwirthschaftlichen Vereine zu Weimar, von der kaiserl. Moskau'schen Landwirthschafts-Gesellschaft und von der Société des Pogrès agricoles zu Paris erhielt, mit der Einladung zur Anknüpfung freundschaftlicher Verbindungen, welche den gegenseitigen Austausch der Schriften und die Mittheilung der gemachten Erfahrungen zur Folge haben.

Von der Zeitschrift: „Verhandlungen und Aufsätze" haben das 35 und 36. Heft als VIII Band der neuen Folge die Presse verlassen; dieser Band wird auf Verlangen an die pränumerirenden Mitglieder versendet, im Buchhandel aber erst nach der allgemeinen Versammlung im künftigen Jahre erscheinen.

Wenn nun, dieser öffentlichen Rechenschaft zu Folge, auch das Jahr 1837 nicht ohne Hinterlassung mannigfaltiger Merkmahle des regen Strebens nach Vervollkommnung an dem hierländigen Bildungsinstitute vorübergegangen ist: so mag hieraus die befriedigende Ueberzeugung geschöpft werden, daß dasselbe das Bewußtseyn seiner Bestimmung sich stets gegenwärtig halte, und daß es, unter die Augen erhabener Gönner und aller Verehrer der Wissenschaft und Freunde des Vaterlandes gestellt, nie an seinem thätigen Eifer fehlen werde, eben dieser Bestimmung, den Anforderungen der Zeit gemäß, zu entsprechen.

Die Curatoren des Joanneums:

Ignaz Graf v. Attems.
Ludwig, Abt zu Rein.
Ferdinand Ritter v. Thinnfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Joanneum

Jahr/Year: 1837

Band/Volume: 1837

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Jahresberichte Joanneum 1837 1-20